

Verhaltensempfehlungen

„Björn Höcke ist ein Nazi“

Beim Zeigen des Transparents oder Plakats „Björn Höcke ist ein Nazi“ im öffentlichen Raum kann es vorkommen, dass es die Polizei beschlagnahmen will.

WAS TUN?

1. **Ruhig bleiben**

Die Polizei übt die Staatsgewalt aus. Sich der Beschlagnahme zu widersetzen, kann von der Polizei als Widerstand gegen diese interpretiert werden. Das brauchen wir nicht. Allerdings ist verbaler Widerspruch zulässig und erforderlich! Das ist Aufklärung und kein Widerstand (siehe den Punkt 3. Widersprechen, dort „Rechtsirrtum“ und „Merkblatt“).

2. **Träger*innen schützen**

Transparent oder Plakat sind Eigentum der Person oder Gruppe, die es mitgebracht hat. Das heißt: wenn die Polizei es beschlagnahmt, wird sie auch versuchen, die Personalien der Plakat-Träger*innen zu ermitteln. Um vulnerable (z.B. von Rassismus diskriminierte oder minderjährige) Personen aus der „Schusslinie“ zu halten, solltet ihr euch bereits vor der Aktion geeinigt haben, wer von euch sich im Fall einer Beschlagnahme als Eigentümer*in zu erkennen gibt. Diese Person erklärt dann, das Plakat gehöre ihr bzw. ihrer Organisation und die Polizei möge ihre Personalien erfassen. Im Idealfall handelt es sich dabei um die* Anmelde*r*in der Veranstaltung.

3. **Widersprechen**

Die Person, deren Daten aufgenommen werden, widerspricht sowohl der Beschlagnahme als auch der Aufnahme ihrer Personalien. Du verlangst eine Kopie des Vorgangs, das ist ein Formular, in dem die Beschlagnahme/Sicherstellung, der Sachverhalt, der Verdacht und die Personalien erfasst werden. Aus dem Formular sollte hervorgehen, wer Einsatzleiter*in ist und welche Polizeibehörde zuständig ist. Zum Widerspruch gehört auch, die Polizei auf ihren Rechtsirrtum hinzuweisen. Und zwar, indem du den Beamt*innen, mit denen du es zu tun hast, unser „Merkblatt“ überreichst. Auch das bitte möglichst sachlich, es kann ja nicht jeder die Infos haben, über die du mittlerweile verfügst!

4. **Anwesende informieren**

Informiert bitte auch die Versammlung und die Zeug*innen über das Vorgehen der Polizei. Das ist wichtig, um den Leuten Mut zu machen. Es gibt keinen Grund, sich durch eine solche Polizei-Aktion einschüchtern zu lassen. Auch wenn es sich um eine emotional aufgeladene Situation handelt, bleibt bitte ruhig und sachlich. Vermeidet vor allem Formulierungen, die von den Beamt*innen als Beleidigung der Polizei ausgelegt werden können.



Zum rechtlichen Hintergrund: Höcke ist eine Person des öffentlichen Lebens, er ist Vorsitzender der AfD in Thüringen und Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag. Ein politisch unbedarfter Polizeibeamter, der aber gerade sein Seminar im Strafrecht in seiner Erinnerung abrufen kann, kann schon auf die verwegene Idee kommen, die Aussage „Björn Höcke ist ein Nazi“ erfülle den Tatbestand der Beleidigung. Deshalb gibt es unser „Merkblatt“!

5. **Auswertung**

Nach der Veranstaltung, auf der es zur Beschlagnahme gekommen ist, wertet bitte den Vorgang aus:

- Was wurde wann, wo und durch wen beschlagnahmt?
- Wer wird beschuldigt?
- Wie ist der Vorgang von den Demo-Teilnehmenden aufgenommen worden?
- Verschickt eine Pressemitteilung über den Vorgang.
- Informiert befreundete Organisationen, soweit sie den Vorgang noch nicht kennen.
- Beschwerd euch bei der zuständigen Polizeidirektion!
- Verlangt die Herausgabe der beschlagnahmten Gegenstände!
- Informiert eine* befreundete* Rechtsanwältin.

6. **Falls es zu einer polizeilichen Anhörung kommt:**

Dieser Aufforderung oder „Einladung“ folgt ihr bitte nicht. Informiert stattdessen euren Rechtsbeistand.

Im Anschreiben steht üblicherweise, die Angelegenheit werde der zuständigen Staatsanwaltschaft übergeben. Euer Rechtsbeistand wird hierzu Akteneinsicht verlangen. Bittet ihn oder sie*, der Staatsanwaltschaft auch das „Merkblatt“ zu senden.

7. **Das Verfahren wird eingestellt**

So oder so: Entweder lässt die Polizei gleich die Finger davon oder die zuständige Staatsanwaltschaft stellt das Ermittlungsverfahren ein. Das ist ebenfalls eine Presseerklärung wert. Und ein Grund mit Mitstreiter*innen und Freund*innen zu feiern!

Viel Erfolg!